

Niederschrift

über die

22. Sitzung des Stadtplanungsausschusses

22.04.2004

- öffentlich -

Vorsitzende: i. V. Stadträtin Zerweck

Referenten: berufsm. Stadtrat Dipl.-Ing. Baumann i. V. Stadtrat Dr. Fleck
berufsm. Stadtrat Dr. Fleck

Sitzungsteilnehmer: StR Prof. Dr. Beck
StR Schuh
StR Bloß
StR Frieser
StR Brehm
StRin Höfler
StR Gradl
StRin Dr. Prölß-Kammerer
StRin Reuter
StR Agathagelidis
StR Dr. Slavik
StRin Zerweck
StRin Gödelmann

Sonstige Sitzungsteilnehmer:

Verwaltung

Herr Bandilla, Stpl
Herr Renner, Stpl
Herr Schlößl, WS

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 15.38 Uhr

Schriftführerin: Frau Reuter

StRin Zerweck eröffnet den öffentlichen Teil der AfS-Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt ist Herr StR Dipl.-Ing. Baumann, der wegen Dienstgeschäften nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Punkt 1: **00:00:50**
Wohnungsbau
hier: Förderung im Programmjahr 2004

StR Dr. Fleck:

Erklärt, dass in der Vorlage die zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt sowie die Beträge aufgeschlüsselt wurden. Es ist nun insgesamt von einem Betrag in Höhe von 14,19 Mio. € zuzüglich zu erwartender Mittel für ein Studentenwohnheim in Höhe von 3,7 Mio. € auszugehen, weitere Mittel zu 0,8 Mio. € kommen hinzu. Somit wird sich der Gesamtbetrag auf 18,7 Mio. € belaufen. Hält dies im Hinblick auf die Rahmenbedingungen für ein gutes Ergebnis.

StRin Zerweck: 00:03:50
 Abstimmung über Beschlussvorschlag 1.3.

Beschluss (Beilage 1.3) Einstimmig beschlossen

Punkt 2: **00:03:59**
Stadterneuerung Galgenhof/Steinbühl
Projekt Südstadtforum – Service und Soziales

StR Dr. Fleck:

Dieses Projekt war schon häufig Thema dieses Ausschusses, nun liegt das Ergebnis des Gutachtens vor. Bittet, dieses Ergebnis entsprechend zur Kenntnis zu nehmen sowie um Zustimmung zur weiteren Vorgehensweise. Im Mai soll das Projekt mit einem detaillierten Objektplan im Bau- und Vergabeausschuss behandelt werden, im Herbst könnte es mit dem Bau losgehen.

StRin Zerweck: 00:05:30
 Weiß zwar, dass ein detaillierter Objektplan noch im Bau- und Vergabeausschuss behandelt wird, heute geht es jedoch um die Zustimmung zum Verfahren. Möchte wissen, ob den jeweiligen Einrichtungen Räume zur Verfügung stehen und wie diese genutzt werden.

StR Brehm: 00:06:27
 Hält dies für ein wichtiges Thema. Ist der Meinung, dass bei der Belegung von Räumen besonders darauf zu achten ist, keinen Leerstand zuzulassen. Bittet darum, nicht unnötig Platz und Ressourcen zu verschwenden.

StRin Gödelmann: 00:07:26

Freut sich, dass es mit dem Projekt nun endlich vorangeht. Möchte wissen, was sich von den geplanten Funktionen verwirklichen lässt, da in der Vorlage die Inhalte nicht ausreichend dargestellt wurden.

StR Dr. Fleck: 00:08:20

Erklärt, dass die Inhalte auch nicht Gegenstand der Vorlage sind, vielmehr geht es um die Umbau- und Erweiterungsmöglichkeiten. Schlägt vor, die aufgeworfenen Fragen im Zusammenhang mit dem Objektplan im Bau- und Vergabeausschuss zu beantworten.

StRin Zerweck: 00:09:42

Schließt sich ihrem Vorredner an, dass die Inhalte in die Vorlage für den Bau- und Vergabeausschuss einfließen sollen. Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

Punkt 3: 00:09:59

Billigung des Entwurfes zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4121 nordwestliche Altstadt
Antrag der Stadtratsgruppe Die Freien vom 13.10.2003

Punkt 4:

Billigung des Entwurfes zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4185 für das Gebiet zwischen Spittlertormauer, Mohrengasse, Karl-Grillenberger-Straße, Schlotfegergasse, Schlehengasse und Ludwigstraße
Antrag der Stadtratsgruppe Die Freien vom 13.10.2003

Punkt 5:

Billigung des Entwurfes zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4208 für das Gebiet des Trödelmarktes, des Unschlittplatzes, der Kreuzgasse, der Oberen und Unteren Wörthstraße, der Mühlgasse und der Hinteren Ledergasse
Ergänzungs-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu Beilage 5.4 vom 26.06.2003

StRin Zerweck:

Schlägt vor, die Punkte 3, 4 und 5 zusammen zu behandeln, die Antragsbegründung zu TOP 3 und 4 erfolgt durch StR Schuh, bei TOP 5 durch die SPD-Stadtratsfraktion.

StR Schuh: 00:10:18

Ist für eine Liberalisierung des Bebauungsplans. Einzelhandelsgeschäften soll auch Verköstigung ermöglicht werden.

StR Dr. Fleck: 00:11:11

Erklärt, dass die Zielsetzung dieser drei Vorlagen ist, den veränderten Verköstigungsgewohnheiten der Menschen gerecht zu werden. Hält eine Liberalisierung für vernünftig und die geplante Vorgehensweise für sinnvoll, die Vorschläge zur Änderung liegen bereits vor.

Es ist geplant, auf 30 % der Verkaufsflächen solche Angebote zuzulassen. Bittet um Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen.

StRin Zerweck: 00:12:37

Stimmt zu und hält die 30 % Regelung für angemessen. Hat sich mit den Argumenten des Gaststättenverbandes auseinander gesetzt. Sieht keine Ungleichbehandlung im Hinblick auf die Gaststätten, die Stellplätze und Toilettenanlagen zur Verfügung stellen müssen. Ist der Meinung, dass ausreichend Parkplätze vorhanden sind, eine zusätzliche Belastung für die Anwohner ist nicht vorstellbar.

StRin Gödelmann: 00:14:17

Einigkeit über die Lockerung der Vorgaben besteht schon lange, hält die Vorschläge der Verwaltung für vertretbar und stimmt zu.

StRin Zerweck: 00:14:41

Abstimmung über Beschlussvorschlag 3.6, 4.6 und 5.6.

Beschluss	(Beilage 3.6)	Einstimmig beschlossen
Beschluss	(Beilage 4.6)	Einstimmig beschlossen
Beschluss	(Beilage 5.6)	Einstimmig beschlossen

Punkt 6:

00:14:54

**Parallelverfahren Flächennutzungsplan / Bebauungsplan für ein Gebiet südlich der Ringbahn, östlich der Rollnerstraße und nördlich des Schleifwegs
Flächennutzungsplan: Änderung 2003.1
Bebauungsplan Nr. 4512
a) Herauslösung Änderung 2003.1 aus dem FNP- Gesamtstadtverfahren
b) Billigung der Bauleitplan-Entwürfe**

StR Dr. Fleck:

Führt aus, dass verschiedene Nutzungen angedacht sind, im östlichen Bereich schulische Nutzung und im westlichen Bereich Handelsnutzung. Insbesondere geht es heute um die Reduzierung des Geltungsbereiches, die Beilagen 6.3 und 6.4 zeigen die veränderte verkehrliche Erschließung. Seitens der Stadtratsfraktionen besteht der Wunsch, nochmals die verkehrliche Situation zu erörtern. Geht deshalb davon aus, dass der Beschluss heute nicht gefasst wird.

StRin Zerweck: 00:16:46

Ist der Meinung, dass sich die Planung gegenüber der ersten wesentlich verschlechtert hat, stimmt jedoch der Abtrennung zu. Findet, dass die Lärmproblematik sowie die Erschließung im ursprünglichen Plan besser gelöst wurden. Hält die Verlegung der Ein- und Ausfahrtssituation im Bezug auf den Bahnübergang für unnötig. Im Interesse der Anwohner und zur Verbesserung der städtebaulichen Situation sollte die Verwaltung die Argumente der Bahn nochmals überprüfen.

StR Brehm: 00:19:39

Hält die verkehrliche Erschließung der Ein- und Ausfahrt für unbefriedigend und schlägt vor, die verkehrliche Situation nochmals zu überprüfen. Die dargestellte Lösung unter 6.4 scheint eine ausgewogenere Konzeption für das Projekt zu sein. Ist dafür, den Punkt zurück zu stellen.

StRin Gödelmann: 00:21:23

Ist ebenfalls der Ansicht, dass der erste Entwurf gegenüber der aktuellen Planung wesentlich besser war. Begründet, dass sich die Zufahrt viel weiter entfernt von den Anwohnern befunden hat. Hofft, dass die Bahn Kompromissbereitschaft zeigt, wenn Einigkeit über diese Punkte bei allen Stadtratsfraktionen herrscht.

StR Dr. Fleck: 00:22:14

Zieht die Vorlage zurück und sagt zu, die Anregungen zu überprüfen.

Punkt 7: 00:22:36

Prüfung der Anregungen zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 4459 für ein Gebiet zwischen Pfälzer-Wald-Straße, Saarburger Straße und dem Hunsrückweg

Punkt 8:

Erlass der Bebauungsplan-Satzung Nr. 4459 für ein Gebiet zwischen Pfälzer-Wald-Straße, Saarburger Straße und dem Hunsrückweg

StR Dr. Fleck:

Bei Punkt 7 geht es um die Anregungen zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 4459 bzw. bei Punkt 8 um den Erlass der Bebauungsplan-Satzung Nr. 4459. Verweist auf die Vorlage und bittet um Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen.

StRin Zerweck: 00:23:06

Abstimmung über Beschlussvorschlag 7.4 und 8.4.

Beschluss	(Beilage 7.4)	Einstimmig beschlossen
Beschluss	(Beilage 8.4)	Einstimmig beschlossen

Punkt 9: **00:23:23**
Einstellung des Satzungsverfahrens Nr. 28, Einleitung und Billigung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3533 im Bereich östlich der Rollnerstraße, zwischen der Avenariusstraße und der Diltheystraße

StR Dr. Fleck:

Erklärt, dass hier die Problematik der Vereinbarkeit mit der beabsichtigten Wohnnutzung und den vorhandenen Gewerbebetrieben besteht. Es wurde nun ein Weg gefunden, die geplante Wohnnutzung zu verwirklichen. Das Einverständnis der nördlich angrenzenden Gewerbebetriebe liegt vor. Verweist im übrigen auf die Vorlage.

StRin Zerweck:

00:24:17

Abstimmung über Beschlussvorschlag 9.6.

Beschluss (Beilage 9.6) Einstimmig beschlossen

Punkt 10: entfällt

Punkt 11:

00:24:41

**Bebauungsplanverfahren
 Bericht 2003 und Arbeitsprogramm 2004**

StR Dr. Fleck:

Die Vorlage spricht für sich, der Bericht für das vergangene Jahr sowie das Arbeitsprogramm für das Jahr 2004 liegen hiermit vor. Ergänzend ist auf Seite 3 der Sachverhaltsdarstellung eine Liste von Bebauungsplänen aufgeführt, die aus Sicht der Verwaltung zusätzlich in die 1. Priorität mit aufzunehmen sind. Bittet um Kenntnisnahme des Berichts.

StR Brehm:

00:25:35

Nimmt den Bericht zur Kenntnis. Findet die Liste zum Jahresprogramm 2004 unter Beilage 11.2 etwas unübersichtlich und schlägt vor, künftig die Liste um eine Spalte mit kurzer Inhaltsangabe zu ergänzen. Zum Jahresprogramm 2004, Nr. 3642, 1. Priorität, Buttendorfer Straße: Da noch Abstimmungsbedarf bei den dortigen Anwohnern und dem Bürgerverein Nürnberger Westen besteht, wird gebeten, die Angelegenheit in die 2. Priorität zu verschieben.

StRin Gödelmann:

00:27:07

Ist der Meinung, dass bei Nr. 3642, Buttendorfer Straße inhaltlich einiges nicht mehr aktuell ist, regt daher an, sich nochmals zusammen zu setzen. Sinnvoll wäre es, eine Grünzone zum anschließenden Gewerbegebiet bestehen zu lassen. Stellt fest, dass auf Seite 2 der Vorlage als Hauptursache für Verzögerungen der ökologische Ausgleich und die Suche nach geeigneten Grundstücken genannt werden. Bemängelt, dass das Thema Ökotopte noch nicht behandelt wurde.

StRin Zerweck: 00:30:03

Findet die Rückschau auf das Jahr 2003 sehr gut, eine Kontrolle ist sicherlich nützlich. Stellt fest, dass die meisten Planungen für das nächste Jahr Bebauungspläne betreffen, die sich nicht so einfach umsetzen lassen, z. B. die Bahnflächen. Gibt zu bedenken, dass die neue Gesetzlage des Baugesetzbuches dazu beitragen könnte, dass manche Verfahren aufgrund ihrer Schwierigkeit einfach länger dauern. Schlägt vor, zum Thema Buttendorfer Straße einen Termin mit der Verwaltung und dem Bürgerverein zu vereinbaren.

StR Schuh: 00:34:10

Möchte wissen, wieso ausgerechnet die Buttendorfer Straße nach so langer Zeit in die 1. Priorität aufgenommen werden soll.

StR Bloß: 00:35:03

Weist auf zwei Bebauungsplanverfahren hin, die sich bereits seit Jahren hinziehen, in der 1. Priorität Nr. 4482, Gaulnhofener Straße und in der 2. Priorität Nr. 4346, Kornburg-Nord. Hoffte, dass beide Verfahren endlich abgeschlossen werden können.

StR Dr. Fleck: 00:35:58

Sagt zu, dass der Hinweis von StR Bloß berücksichtigt und die inhaltliche Anregung von StR Brehm in Zukunft mit aufgenommen wird. Hält es für sinnvoll, die Buttendorfer Straße aus der Priorität 1 herauszunehmen, um über den Inhalt nochmals zu diskutieren. Zum Thema Ökokonto ist zu sagen, dass bereits eine Instruktion läuft, man muß nur abwarten, bis eine gemeinsame Vorlage zustande kommt.

Herr Bandilla; Stpl: 00:37:27

Erklärt, dass die Prioritätenliste vor Weitergabe an die Stadtratsfraktionen in der Verwaltung abgestimmt wird. In diesem konkreten Fall besteht eine Übereinstimmung zwischen der Umlegungsstelle des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung und den beiden Nebenerwerbslandwirten, die Angelegenheit baldmöglichst abzuschließen.

StRin Zerweck: 00:38:32

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

Ia. Auflage

Punkt 12: Niederschrift über die 21. Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 25.03.2004 (öffentlicher Teil)

StRin Zerweck:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Damit ist der öffentliche Teil der heutigen Sitzung geschlossen.

Die Vorsitzende:

i. V.

Der Referent VI:

i. V.

Die Schriftführerin:

Der Referent VII: